



Frauennotruf Speyer e.V.

Fach- und Beratungsstelle für Frauen* und Mädchen*
zu Sexualisierter Gewalt

Kleine Pfaffengasse 28 | 67346 Speyer

www.frauennotruf-speyer.de | kontakt@frauennotruf-speyer.de
06232 - 28833

Neues Präventionskonzept des Frauennotrufs Speyer zu sexualisierter Gewalt an weiterführenden Schulen

Schule ist ein zentraler Lebensort für Kinder und Jugendliche, in dem sie wichtige soziale, emotionale und persönliche Kompetenzen erlernen. Gleichzeitig ist Schule – wie andere Lebensbereiche auch – kein gewaltfreier Raum: Grenzverletzungen und Übergriffe finden auch hier statt. Gerade deshalb ist Schule ein geeigneter Ort für Prävention, da viele junge Menschen erreicht werden können und eine Kultur des Respekts und Hinschauens gelebt und geübt werden kann.

Damit kommt Schulen eine besondere Rolle in der Prävention sexualisierter Gewalt zu. Sie bieten einen wichtigen Rahmen, um Wissen zu vermitteln, Sensibilität zu fördern und Schülerinnen* darin zu stärken, ihre eigenen Grenzen wahrzunehmen, zu benennen und Unterstützung zu suchen. Prävention bedeutet dabei nicht nur Aufklärung, sondern auch die Förderung einer Kultur des Respekts, der Achtsamkeit und des Hinschauens.

Mit dem vorliegenden Präventionskonzept möchten wir einen Beitrag dazu leisten, sexualisierter Gewalt frühzeitig entgegenzuwirken und Schülerinnen* ab der 7. Klassenstufe in ihrer Selbstbestimmung zu stärken. Die Angebote richten sich jedoch nicht nur an die Schülerinnen*, sondern an Eltern sowie pädagogische Fachkräfte, denn wirksame Prävention gelingt nur dann, wenn alle Beteiligten gemeinsam Verantwortung übernehmen und über Wissen, klare Haltungen und konkrete Handlungsmöglichkeiten verfügen.

Neben den im Angebotskatalog aufgeführten Angeboten besteht zudem die Möglichkeit, Workshops und Schulungen individuell und passgenau auf die Bedürfnisse Ihrer Schule abzustimmen. Bei spezifischen Anliegen können Sie sich jederzeit gerne an uns wenden.

Bei Interesse melden Sie sich bitte per Mail an kontakt@frauennotruf-speyer.de.

	Angebot	Zielgruppe
Für Schülerinnen*	Consent! – Meine Grenzen zählen <i>Ergänzender Workshop im Rahmen der Sexualerziehung im Unterricht</i>	Klassenstufe 7 – 9, ergänzend zur Sexualerziehung
	Ihr fragt, wir antworten – Q & A mit dem Frauennotruf	ab Klassenstufe 7
	Let's talk about: Digitale sexualisierte Gewalt	ab Klassenstufe 7
	Auf einen Kaffee mit dem Frauennotruf: von Alltagssexismus über Mansplaining bis hin zu Victim Blaming	ab Klassenstufe 10
Für Eltern	Wissen Macht Sicher <i>Informationsabend für Eltern zu Handlungsmöglichkeiten bei sexualisierter Gewalt</i>	Eltern einer Klassenstufe
	Sexualisierte Gewalt im Netz <i>Informationsabend für Eltern zu digitaler sexualisierter Gewalt</i>	Eltern einer Klassenstufe
Für Fachkräfte	Kompaktschulung zu sexualisierte Gewalt im Kontext Schule mit einem Themenschwerpunkt der Wahl	Kollegium oder Kleingruppe einer weiterführenden Schule
	Sexualisierte Gewalt im Kontext Schule <i>Basisfortbildung für Lehrkräfte</i>	Kollegium oder Kleingruppe einer weiterführenden Schule
	Fortbildung zu sexualisierter Gewalt im Kontext Schule im Rahmen der Schutzkonzeptentwicklung	Arbeitsgruppe zur Schutzkonzeptentwicklung
	Vernetzung und Unterstützung für Schulsozialarbeit – gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt	Schulsozialarbeit

Consent! – Meine Grenzen zählen

Ergänzender Workshop im Rahmen der Sexualerziehung im Unterricht

Der Workshop stärkt Jugendliche darin, ihre eigenen Grenzen wahrzunehmen, zu benennen und die Grenzen anderer zu respektieren.

Im Mittelpunkt steht das Thema *Consent*: Was bedeutet Einvernehmlichkeit eigentlich? Woran erkenne ich, ob etwas für mich okay ist – und wie kann ich klar „Ja“, „Nein“ oder auch „Vielleicht“ sagen? Die Teilnehmerinnen setzen sich mit Fragen rund um Selbstbestimmung, Körpergrenzen, Respekt und Druck in Freundschaften, Beziehungen oder im Alltag auseinander.

Darüber hinaus lernen die Schülerinnen* die Arbeit des Frauennotrufs kennen und erfahren, wo sie Unterstützung finden können, wenn sie sich unsicher fühlen, Grenzen überschritten wurden oder sie Fragen zu sexualisierter Gewalt haben.

Der Workshop bietet Raum für Austausch, Fragen und Empowerment und soll die Sexualerziehung im Unterricht ergänzen – mit dem Ziel, Selbstbestimmung und respektvolle Beziehungen zu stärken.

Zielgruppe: Schülerinnen* der Klassenstufe 7-9 im Rahmen der Sexualerziehung im Unterricht

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 300 Euro, zzgl. Fahrtkosten

Ihr fragt, wir antworten - Q & A mit dem Frauennotruf

Ein Workshop zu allen Fragen rund um Consent, Druck, sexualisierte Gewalt und Unsicherheiten

In diesem Angebot haben Schülerinnen* die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen offen Fragen zu stellen – zu Themen rund um Beziehungen, Grenzen, Einvernehmlichkeit, Körper, Druck, Belästigung und sexualisierte Gewalt im Alltag.

Viele Jugendliche haben Fragen, die im Unterricht, Freundeskreis oder in der Familie schwer anzusprechen sind. Das Q&A-Format schafft Raum dafür: Die Schülerinnen* können Fragen anonym stellen, ohne bewertet zu werden. Alles darf gefragt werden – egal ob es um Freundschaften, erste Beziehungen, unangenehme Situationen, Grenzverletzungen oder Unterstützungsmöglichkeiten geht.

Neben den Antworten erhalten die Jugendlichen auch Informationen darüber, welche Rechte sie haben, wo ihre Grenzen liegen dürfen und wo sie Hilfe bekommen können, wenn sie sich unwohl fühlen oder etwas passiert ist.

Das Ziel des Angebots ist es, Wissen zu vermitteln, Unsicherheiten abzubauen und den Jugendlichen zu zeigen: Ihre Fragen sind wichtig – und sie sind mit ihren Erfahrungen nicht allein.

Zielgruppe: Schülerinnen* ab Klassenstufe 7

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 300 Euro, zzgl. Fahrtkosten

Let's talk about: Digitale sexualisierte Gewalt

Für
Schülerinnen*

Was ist im Netz eigentlich noch okay – und wo werden digital Grenzen überschritten?

Der Workshop vermittelt altersgerecht Wissen darüber, wo Grenzen im digitalen Raum liegen, welche Rechte Jugendliche haben und warum Einvernehmlichkeit auch online wichtig ist. Dabei geht es auch um Fragen wie: Was kann ich tun, wenn ich selbst betroffen bin? Wie kann ich reagieren, wenn ich so etwas im Freundeskreis mitbekomme? Und wo bekomme ich Unterstützung?

Mit interaktiven Methoden, kurzen Übungen und Raum für Fragen schafft der Workshop eine offene Atmosphäre, in der Jugendliche über ihre Erfahrungen, Unsicherheiten und Beobachtungen sprechen können. Daneben erhalten die Schülerinnen* auch Informationen darüber, welche Rechte sie haben, wo ihre Grenzen liegen dürfen und wo sie Hilfe bekommen können, wenn sie sich unwohl fühlen oder etwas passiert ist.

Ziel des Workshops ist es, Jugendliche für digitale Grenzverletzungen zu sensibilisieren, Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen und Selbstbestimmung auch im Netz zu stärken.

Zielgruppe: Schülerinnen* ab Klassenstufe 7

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 300 Euro, zzgl. Fahrtkosten

Auf einen Kaffee mit dem Frauennotruf: von Alltagssexismus über Mansplaining bis hin zu Victim Blaming

Bei einer Tasse Kaffee und ein paar Keksen kommen wir ins Gespräch über Situationen, die viele kennen – sexistische Sprüche, Mansplaining, Victim Blaming oder unangenehme Momente im Alltag, über die viel zu selten gesprochen werden.

In lockerer Atmosphäre diskutieren wir darüber, warum solche Erfahrungen so häufig vorkommen, welche Rollenbilder dahinterstecken und wo Machtstrukturen unser Zusammenleben beeinflussen. Gleichzeitig geht es darum, Sensibilität für Grenzverletzungen zu entwickeln und Handlungsmöglichkeiten und Anlaufstellen kennenzulernen – sowohl für sich selbst als auch als unterstützende Person für andere.

Ziel des Workshops ist es, Jugendliche und junge Erwachsene darin zu bestärken, eine reflektierte Haltung zu sexualisierter Gewalt und Grenzverletzungen zu entwickeln, die sie aus der Schule heraus in ihr Erwachsenenleben tragen.

Zielgruppe: Schülerinnen* ab Klassenstufe 10

Dauer: 90 Minuten

Kosten: 300 Euro, zzgl. Fahrtkosten

Wissen Macht Sicher

Informationsabend für Eltern zu Handlungsmöglichkeiten bei sexualisierter Gewalt

Der Informationsabend richtet sich an Eltern einer Klassenstufe, die sich darüber informieren möchten, wie sie ihre Kinder im Umgang mit Grenzverletzungen und sexualisierter Gewalt stärken und unterstützen können

Die Eltern erhalten Informationen über Formen sexualisierter Gewalt, mögliche Warnsignale sowie darüber, wie Kinder und Jugendliche gestärkt und geschützt werden können. Darüber hinaus werden Wege aufgezeigt, wie Eltern reagieren können, wenn ihr Kind von Grenzverletzungen berichtet oder sie einen Verdacht haben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie Eltern ihre Kinder im Alltag zu Themen wie Grenzen, Respekt und Gleichberechtigung begleiten können.

Der Informationsabend bietet zudem die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich über Unterstützungsangebote zu informieren.

Ziel ist es, Eltern Orientierung und Handlungssicherheit zu geben und sie darin zu stärken, ihre Kinder aufmerksam und unterstützend zu begleiten.

Zielgruppe: Eltern einer Klassenstufe

Dauer: 90 Minuten, online

Kosten: 250 Euro

Sexualisierte Gewalt im Netz

Informationsabend für Eltern zu digitaler sexualisierter Gewalt

Im Rahmen des Abends erhalten Eltern einer Klassenstufe Informationen über verschiedene Formen digitaler sexualisierter Gewalt, wie beispielsweise das unerlaubte Weiterleiten von intimen Bildern, Cybergrooming, DeepFakes oder Drucksituationen in sozialen Medien und Messengern. Darüber hinaus werden mögliche Warnsignale sowie Wege aufgezeigt, wie Kinder und Jugendliche im Umgang mit digitalen Medien gestärkt und geschützt werden können.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, wie Eltern reagieren können, wenn ihr Kind von Grenzverletzungen im digitalen Raum berichtet oder ein entsprechender Verdacht besteht. Zudem wird thematisiert, wie Eltern ihre Kinder im Alltag zu Themen wie Grenzen, Respekt, Selbstbestimmung und verantwortungsvollem Umgang mit digitalen Medien begleiten können. Neben fachlichen Informationen gibt es Raum für Fragen, Austausch und Hinweise auf Unterstützungsangebote.

Ziel des Informationsabends ist es, Eltern für Risiken und Grenzverletzungen im digitalen Raum zu sensibilisieren und ihnen mehr Sicherheit im Umgang mit diesem Thema zu vermitteln.

Zielgruppe: Eltern einer Klassenstufe

Dauer: 90 Minuten, online

Kosten: 250 Euro

Kompaktschulung zu sexualisierter Gewalt im Kontext Schule mit einem Themenschwerpunkt der Wahl

Die Kompaktschulung richtet sich an pädagogische Fachkräfte und bietet die Möglichkeit, einzelne Themen rund um sexualisierte Gewalt im Kontext Schule vertieft und praxisnah zu bearbeiten. Das Format eignet sich insbesondere zur thematischen Vertiefung im Kollegium oder als ergänzendes Angebot für eine Arbeitsgruppe im Rahmen schulischer Präventions- und Schutzkonzepte.

Die Schule wählt den Themenschwerpunkt der Kompaktschulung entsprechend ihrem Bedarf aus. Zur Auswahl stehen folgende Themen:

- Sexualisierte Gewalt durch Jugendliche
- Digitale sexualisierte Gewalt
- Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten nach sexualisierter Gewalt
- Wo fängt sexualisierte Gewalt an?
- Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz Schule

Neben fachlichen Impulsen werden Handlungsmöglichkeiten im schulischen Alltag sowie Unterstützungs- und Beratungsangebote thematisiert. Die Kompaktschulung kann sowohl in Präsenz (inhouse) als auch online durchgeführt werden.

Ziel der Schulung ist es, Fachkräfte für das Thema zu sensibilisieren, sie in ihrer Handlungssicherheit zu stärken und in der Entwicklung eines professionellen und präventiven Umgangs im schulischen Alltag zu unterstützen.

Zielgruppe: Kollegium oder Kleingruppe einer weiterführenden Schule
(max. 30 Teilnehmende)

Dauer: 90 Minuten online oder inhouse

Kosten: 250 Euro, ggf. zzgl. Fahrtkosten

Sexualisierte Gewalt im Kontext Schule

Basisfortbildung für Lehrkräfte

Die Fortbildung richtet sich an das gesamte Kollegium oder eine Arbeitsgruppe weiterführender Schulen und vermittelt grundlegendes Wissen zum Thema sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im schulischen Kontext.

Inhalte der interaktiven Fortbildung sind Formen und Dynamiken sexualisierter Gewalt sowie mögliche Anzeichen, Risiko- und Schutzfaktoren im schulischen Umfeld. Außerdem wird die Rolle von Schule als Schutzraum für Kinder und Jugendliche in den Blick genommen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Stärkung der Handlungssicherheit von Lehrkräften – insbesondere in Situationen, in denen sich Betroffene anvertrauen oder ein Verdacht auf sexualisierte Gewalt entsteht. Dabei werden erste Handlungsschritte sowie Unterstützungs- und Beratungsangebote vermittelt. Die Fortbildung bietet neben fachlichen Impulsen auch Raum für Fragen und Austausch.

Ziel der Fortbildung ist es, Lehrkräfte für das Thema zu sensibilisieren, ihre Handlungssicherheit zu stärken und eine gemeinsame fachliche Grundlage für Prävention und den Umgang mit Verdachtsfällen im Schulalltag zu schaffen.

Zielgruppe: Kollegium oder Kleingruppe einer weiterführenden Schule
(max. 30 Teilnehmende)

Dauer: 4 Stunden

Kosten: ab 800 Euro, zzgl. Fahrtkosten

Fortbildung zu sexualisierter Gewalt im Kontext Schule im Rahmen der Schutzkonzeptentwicklung

Die Fortbildung richtet sich an schulische Arbeitsgruppen, die mit der Entwicklung oder Weiterentwicklung eines Schutzkonzeptes befasst sind.

ermittelt werden zentrale Grundlagen zu sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche sowie zu Prävention und Intervention im schulischen Umfeld. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Reflexion schulischer Strukturen, Haltungen und Handlungsabläufe im Hinblick auf Prävention, Grenzachtung und den Umgang mit Verdachtsfällen. Dabei besteht die Möglichkeit, konkrete Situationen und Lebensrealitäten aus dem schulischen Alltag einzubringen und gemeinsam zu bearbeiten. Die Fortbildung bietet Raum für Austausch und unterstützt die Arbeitsgruppe dabei, nächste Schritte im Prozess der Schutzkonzeptentwicklung zu planen.

Ziel der Fortbildung ist es, die Teilnehmenden fachlich zu unterstützen, eine gemeinsame Wissensgrundlage zu schaffen und Impulse für die Ausgestaltung eines wirksamen Schutzkonzeptes im schulischen Kontext zu geben.

Zielgruppe: Arbeitsgruppe zur Schutzkonzeptentwicklung

Dauer: 4 Stunden

Kosten: 800 Euro, zzgl. Fahrtkosten

Vernetzung und Unterstützung für Schulsozialarbeit – gemeinsam gegen sexualisierte Gewalt

Für Fachkräfte

Das Angebot richtet sich an Schulsozialarbeiter*innen sowie weitere pädagogische Fachkräfte im schulischen Umfeld, die sich mit Themen wie Sexismus, Gleichberechtigung und sexualisierter Gewalt befassen.

Der Frauennotruf steht den Schulen als Kooperationspartnerin zur Verfügung und unterstützt mit fachlichen Impulsen bei der Organisation von schulischen Veranstaltungen, Projekttagen oder Workshops zu relevanten Themen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Frauennotruf im Rahmen von AGs oder Schulveranstaltungen vorzustellen. Auch die Bereitstellung von Informationsmaterialien, wie beispielsweise Flyern zu Beratungs- und Unterstützungsangeboten, ist jederzeit möglich.

Ziel ist es, die Vernetzung zwischen Schule und Fachberatungsstelle zu stärken, fachlichen Austausch zu ermöglichen und Schulen bei präventiven Maßnahmen sowie bei der Sensibilisierung von Schülerinnen* zu unterstützen.

Zielgruppe: Schulsozialarbeit

Kostenfrei